

*Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern vordringen,  
wenn er nicht den Mut bringt, die alten zu verlassen.*

*(André Gide)*

Sehr geehrte, liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

am Ende des Schuljahres grüße ich Sie und Euch sehr herzlich und möchte mit einigen Worten das Schuljahr Revue passieren lassen und schon ein wenig auf das Neue blicken.

Es gab viele Höhepunkte sowohl im sportlichen als auch im sprachlichen und künstlerischen Bereich. Es gab viele Siege zu feiern u.a. den Sieg beim diesjährigen Treppenlauf, und auch bei „Jugend trainiert“ waren unsere Schüler erfolgreich. Ein Höhepunkt war die Aufführung des Weihnachtsstückes „Christmas Carol“ des diesjährigen Abiturjahrgangs. Dies war für mich ein einmaliges Ereignis.

Das Schuljahr war auch ein Jahr des Schüleraustausches. Unsere Schüler reisten nach Frankreich, in die Ukraine und auch in die USA. Die Durchführung und Vorbereitung brauchen viel Engagement von Seiten der Kolleginnen und Kollegen- Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer prägen das Bild der Schule. Ich freue mich, dass es trotz vieler Hemmnisse immer wieder gelingt, dass Schüler neben dem Unterricht diese Erlebnisse haben.

Im Sinne des Zitates vom Anfang setzen wir uns stets neu mit dem Unterricht auseinander. Die Entwicklung von Schülerkompetenzen bildet dabei einen Schwerpunkt. Über dieses Schuljahr hinaus werden wir weiter daran arbeiten. Eng im Zusammenhang dazu stehen die beschlossenen Änderungen der Unterrichtszeiten. Im Elternbrief vom Mai bin ich darauf ausführlich eingegangen, und ich hoffe sehr, dass uns die Umsetzung gelingt.

Schon laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr auf Hochtouren. Bald begrüßen wir wieder die Eltern und Schüler der neuen 5. Klassen und freuen uns auf sie. Personelle Änderungen gibt es im neuen Schuljahr innerhalb der Schulleitung.

Frau Gockel verlässt nach nur drei Jahren das Lößnitzgymnasium, um sich einer neuen Aufgabe zu widmen. Es gibt kurzfristig keinen Ersatz, sodass innerhalb der verbleibenden Schulleitung die Aufgaben verteilt werden müssen.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler, am Schluss bleibt mir Ihnen und Euch erlebnisreiche und erholsame Ferien zu wünschen.

*Ihre und Eure Schulleiterin, Angela Hartmann*



**Ab dem neuen Schuljahr 2014/15 haben wir neue Unterrichtszeiten:**

1. Stunde	07.55 - 08.40 Uhr	5. Stunde	11.55 - 12.40 Uhr
2. Stunde	08.45 - 09.30 Uhr	6. Stunde	12.45 - 13.30 Uhr
<b>Frühstückspause</b>	<b>09.30 – 09.50 Uhr</b>	<b>2. Mittagspause</b>	<b>13.30 - 13.50 Uhr</b>
3. Stunde	09.50 - 10.35 Uhr	7. Stunde	13.50 - 14.35 Uhr
4. Stunde	10.40 - 11.25 Uhr	8. Stunde	14.40 - 15.25 Uhr
<b>1. Mittagspause</b>	<b>11.25 - 11.55 Uhr</b>	9. Stunde	15.30 – 16.15 Uhr





In diesem Elternbrief stellen wir Ihnen das KÜPRO (künstlerisches Profil) unseres Gymnasiums aus Sicht zweier Lehrerinnen und einer Schülerin vor. Es steht den Schülerinnen und Schülern neben dem NAWI (naturwissenschaftliches Profil) und Latein als dritter Fremdsprache ab Klasse 8 zur Wahl. Im kommenden Schuljahr werden Sie an dieser Stelle Texte zum NAWI und zu Latein lesen können.

### **Alle auf ihre Plätze – Und Vorhang auf!**

Frau Hartmann, unsere Schulleiterin, hatte die Idee: Wenn wir zweimal im Jahr solche tollen Konzerte auf die Beine bringen und offensichtlich doch viele beeindruckende Talente in den Klassen „schlummern“, dann wäre das Künstlerische Profil doch genau das Richtige für unser Gymnasium. Ich war von dieser Idee fasziniert und nahm die Gelegenheit wahr, im Lehrerklub am Staatsschauspiel Dresden ein Jahr lang eine Spielleiterausbildung zu absolvieren. Meine Kollegen besuchten Fortbildungen in den Bereichen Kunst und Musik.

Und so ging es für die erste KÜPRO-Gruppe aus der 8. Klasse im September 2007 mit einem Besuch des beliebten Theatersports an den Landesbühnen Sachsen los. Das Theater ist seitdem unser treuer Kooperationspartner und bereitet mit den Schülern die Aufführungen des Theaterabonnements vor, hilft uns mit einem Regisseur-Workshop für besonders interessierte Schüler oder stellt uns Requisiten zur Verfügung. Die KÜPRO -Schüler der Klasse 10, die sich mit einem anspruchsvollen und aufwändig einstudierten Theaterstück aus dem Künstlerischen Profil verabschieden, erhalten alle Tandempartner aus den verschiedenen Sparten der Spielstätte – ein Schauspieler hilft bei den Proben, ein Tänzer übt mit unseren Schülern die Choreographien ein, die Grafikabteilung begutachtet die Entwürfe für Poster und Programmhefte usw. So wissen wir uns gut behütet und professionell angeleitet. Stücke müssen von den Theaterverlagen käuflich erworben werden. Und so entwickelte sich die schöne Tradition, dass eine 10. Klasse mit ihren zu den Aufführungen eingenommenen Geldern die nächste 10. Klasse und deren Stückkauf finanziert. Wir sind aber auch unserem Schulträger, der Stadt Radebeul, sehr dankbar. Unter anderem erhielten wir transportable Bühnenelemente und eine ansehnliche Schwarzlichtausstattung.

Der Lehrplan für die drei KÜPRO -Jahre von der 8. bis 10. Klasse ist thematisch weit gefächert, wobei viel Freiraum für eigene Ideen und Innovationsgeist gewährt wird. Zu unseren festen Aufgaben gehören die Szenen für die Frühjahrs- und Weihnachtskonzerte. Weiterhin spielen wir zur Eröffnung des FVU vor der Klasse 6 und führen ein Schwarzlichtprogramm auf. Im Bereich Musik wird u.a. eine Klangwerkstatt erarbeitet, während die Sparte Kunst beeindruckende Fotomappen erstellt oder Werbefilme dreht. Auf diese Weise entstehen Projekte, die Kreativität und Empathie entwickeln ebenso wie den Sinn für Individualität und Teamgeist. Wie wird es mit dem KÜPRO weitergehen? Das weiß nur der jeweilige Jahrgang, denn wir erfinden uns immer wieder neu. Jede weitere Gruppe ist unverwechselbar und hat ein eigenes Potenzial, aus dem wir reichlich schöpfen. Wichtig ist nur, dem Spiel und den Aktivitäten der einzelnen Persönlichkeiten Raum zu geben und sie zu ermutigen, ganz sie selbst und doch im Team zu sein. Was für eine fantastische – und doch oft viel Kraft fordernde – Aufgabe für einen Lehrer!

*Angela Hintz, Küpro-Lehrerin für Szenisches Spiel*

## KÜPRO im Lößnitzgymnasium- eine Herausforderung und eine Bereicherung

Als es vor sechs Jahren darum ging, am Lößnitzgymnasium ein künstlerisches Profil einzurichten, war ich gleich dabei. Das lag daran, dass ich schon länger im FVU der Klassenstufe 6 das Theaterprojekt in französischer Sprache leitete und immer ganz begeistert war, welche tollen Ergebnisse nach kurzer Zeit entstehen können, wie viel Spaß die Kinder und Lehrer am Theaterspiel haben, und wie fasziniert die Zuschauer bei der Präsentation der in einer Woche entstandenen Theaterstücke sind. Ich bemerkte auch, wie viel Fähigkeiten die Schüler im künstlerischen Bereich schon mitbringen, die sonst im normalen Unterricht gar nicht gefördert werden können. Ich glaubte, dass es im künstlerischen Profil ähnlich sein würde. Tatsächlich entscheiden sich jedes Jahr immer mehr Schüler für das KÜPRO: Hatten wir anfangs Gruppen mit 20 Schülern, sind es jetzt 28 pro Gruppe, die in einem kurzen Aufnahmegespräch ausgewählt werden.

Der ideale KÜPRO-Schüler sollte folgende Eigenschaften haben:

- Kunstinteresse (Er/Sie hatte Spaß am Theaterprojekt der 6. Klasse.)
- Kreativität (Er/Sie hat gute Ideen.)
- Teamfähigkeit (Er/Sie arbeitet gern und gut zusammen mit anderen, auch mit Nichtwunschnpartnern.)
- Zuverlässigkeit (Er/Sie lernt die Rollen gewissenhaft, bringt Requisiten mit)
- Flexibilität, und er/sie sollte zudem nicht unter Lampenfieber leiden.

Vieles ist im KÜPRO anders als im normalen Unterricht: So unterrichten wir grundsätzlich im Team, d.h. eine Deutschlehrerin für das dramatische Spiel, eine Musiklehrerin und eine Kunstlehrerin. In den Klassenstufen 8 und 9 wechseln sich die Sparten ab, in der Klassenstufe 10 wird parallel unterrichtet. Schön ist es für die Schüler, dass sie viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als sonst im Unterricht haben. Die Lehrer geben den Rahmen vor, den sie selbständig ausfüllen können. So hatten die 8Klässler zuletzt das große Thema „Schneewittchen“ und haben selber in Gruppen die Sketche dazu entwickelt. Die Benotung ist für uns nicht die größte Herausforderung, viel anspruchsvoller ist die Bewährung der Schüler auf der Bühne, einerseits vor den Mitschülern und den Lehrern, andererseits vor dem Publikum. Diese Spannung zu ertragen, verlangt viel. Die Schüler müssen also Kritik vertragen und damit umgehen können und aber auch in der Lage sein, faire Kritik zu äußern. Sie müssen zudem ihre Requisiten und Kostüme selber organisieren, was nicht immer einfach ist. Der Arbeitsaufwand ist anders als in den andern Profilen, doch genau so groß. Besonderen Spaß macht uns Lehrern die Arbeit mit motivierten Schülern, die ein Ziel, nämlich die Aufführung, vor Augen haben und die alles dafür geben, dass sie ein Erfolg wird, eine Gruppe also mit idealen KÜPRO- Schülern. Mit der Jahrgangsstufe 8 bin ich z.B. sehr zufrieden, weil die Schüler immer willig und kreativ und in der Lage sind, Probleme (etwa der Ausfall eines Schauspielers bei der Aufführung) selbständig zu lösen. Doch jeder Jahrgang ist anders, und so gestaltet sich die Arbeit im KÜPRO auch jedes Jahr neu. Anstrengend wird die Arbeit, wenn sich die Schüler nicht an die Regeln halten, ihre Texte nicht lernen und insgesamt unzuverlässig sind. Doch wir betrachten das KÜPRO als eine Chance für Lehrer und Schüler, einen anderen Blick auf die Wirklichkeit zu werfen, gestaltend mitwirken zu können und als eine Bereicherung im Unterrichtsalltag.

*Irene Doering-Neumann, Küpro-Lehrerin für Szenisches Spiel*





## Kreativität, Spontanität, Lust am Zeichnen, Musik und Schauspiel

Ich glaube, wenn mich jemand nach KÜPRO fragt, wird mir zuerst immer Frau DR. Hintz einfallen. Sie ist die witzigste Lehrerin, die ich je kennengelernt habe. Sowohl sie als auch die anderen KÜPRO-Lehrer haben uns sehr unterstützt, vor allem als wir in der 10. Klasse unser eigenes größeres Theaterstück erarbeitet und aufgeführt haben. Aber auch Spaß ist eine wichtige Sache, an der es im KÜPRO-Unterricht nie fehlt. Sicher denken viele, dass man im KÜPRO leicht gute Noten bekommen kann, aber dem ist nicht so! Man kann KÜPRO nicht wählen, weil man nicht gut in Naturwissenschaften ist und keine Lust auf eine dritte Fremdsprache hat. Um ins KÜPRO aufgenommen zu werden, muss man eine Aufnahmeprüfung bestehen. Um diese zu schaffen, gehören Kreativität, Spontanität und Lust am Zeichnen, Musik sowie Schauspiel dazu! Offen sein für Neues und die Freude am Ausprobieren ist jedoch das Wichtigste! Außerdem sollte man selbstständig arbeiten können und in der Lage sein, mit anderen Schülern in einer Gruppe zu harmonisieren. Es muss einem klar sein, dass man nicht allein auf der Bühne steht, sondern nur im Team erfolgreich ans Ziel kommt! Ich fand es perfekt, eine Chance zu haben, meine Begeisterung und meinen Spaß am Schauspielern auch in der Schule zeigen zu können. Außerdem gehe ich gerne ins Theater, setze mich in den großen Saal, lehne mich zurück und folge gespannt dem Geschehen auf der Bühne. Mein Lieblingsplatz ist aber eher der auf der Bühne als im Publikum, denn wenn die Leute nach einem Stück klatschen und man sich verbeugt, vergisst man für einen Moment all den Stress und die Sorgen, man fühlt sich frei und genießt es. Die drei Jahre, die ich das KÜPRO besuchen durfte, haben meinen Wunsch nur vergrößert, die Schauspielerei in meinem Leben weiterzuführen. Improvisationen, bei denen die witzigsten Sachen entstanden, Sketche, welche nie langweilig wurden, egal wie oft man sie spielte, Erwärmungskreise, in denen man die verrücktesten Laute von sich gab und Musikstücke, von denen man immer noch ab und zu einen Ohrwurm hat. Dies sind Dinge, welche ich nie vergessen werde, und die mir immer ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. An dieser Stelle kurz ein großes Dankeschön an meine KÜPRO-Lehrer Frau DR. Hintz, Frau Matthes und Herr Klingner.

*Luise Bretschneider, Klasse 11*

### Ankündigungen und wichtige Termine für das kommende Schuljahr 2014/15:

- 1.9.2014                    erster Schultag
  - 16./18.9.2014          Elternabend 5-12 mit Wahl der Elternvertreter  
(In diesem Zeitraum finden auch die Wahlen der Schülervertreter statt.)
  - 15.-19.9.2014          Präsentation der komplexen Leistung/Studienarbeit Kl.12
- Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Schulhomepage und den Informationen durch die Klassenleiter und Tutoren zu Schuljahresbeginn.**

Lößnitzgymnasium Radebeul, Steinbachstraße 21 in 01445 Radebeul

Tel: 0351/8305203 und Fax: 0351/8305206

Redaktionsschluss: 20.06.14

Lektorat: C. Hertzschuch, P. Stefan (Referendar)

Gestaltung: M. Sünram

Kontakt: [loessnitzgymnasium-sekretariat@gmx.de](mailto:loessnitzgymnasium-sekretariat@gmx.de)







